Verstorbene:

St. Meinolfus:Bruno Wille,
Marianne Siebert



Spuren durch die Fastenzeit

Auch in der Fastenzeit in 2021 möchte die St. Meinol-

fus Gemeinde für alle Interessierten ein Angebot machen. Sechs Themenschwerpunkte begleiten uns durch die Fastenzeit

- ♦ Gottesschöpfung
- in Kontakt mit Gott
- im Streit
- in Angst und Einsamkeit
- im Spannungsfeld zwischen Chaos und Ordnung
- in der Stille

An allen sechs Fastensamstagen wird in der Zeit von 17 h bis 18 h Uhr die Kirche in St. Meinolfus geöffnet sein. In dieser Stunde werden Text gelesen, Musik gespielt, es ist Zeit zum Innehalten oder einfach nur um da zu sein. Jeder kann solange bleiben wie er/sie möchte, eine ganze Stunde oder nur eine kleine Weile. Die Gruppierungen der Gemeinde beteiligen sich mit Spuren, die im Schaukasten und in der Kirche zu verschiedenen Themen ausgestellt werden.

Gemeinde St. Martin stellt Projekte auch für St. Liborius und St. Meinolfus zum Lockdown vor

Ab Samstag, dem 23.01. wird im wöchentlichen Rhythmus um 17 Uhr ein kurzer, geistlicher telefonischer Impuls angeboten. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein Telefon: Um daran teilzunehmen, soll die Rufnummer 0231 51839900 zum Lokaltarif gewählt werden. Auf Aufforderung (automatische Ansage) sollen mittels Telefon-Tastatur folgende Kennzahlen eingegeben werden.

- Konferenzraum-Nummer: 38112# - PIN: 44141#

Bei Unsicherheiten können Sie auch angerufen werden. Dazu ist eine Mitteilung Ihres Wunsches und Ihrer Telefonnummer an das Pfarrbüro erforderlich.

Ab **Samstag**, dem 23.01. wird im **wöchentlichen** Rhythmus um **17 Uhr** ein kurzer, **geistlicher telefonischer Impuls** angeboten. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein Telefon: Um daran teilzunehmen, soll die Rufnummer **0231 51839900** zum Lokaltarif gewählt werden. Auf Aufforderung (automatische Ansage) sollen mittels Telefon-Tastatur folgende Kennzahlen eingegeben werden.

- Konferenzraum-Nummer: 38112# - PIN: 44141#

Bei Unsicherheiten können Sie auch angerufen werden. Dazu ist eine Mitteilung Ihres Wunsches und Ihrer Telefonnummer an das Pfarrbüro erforderlich.

WhatsApp Newsletter

Immer auf dem Laufenden sein mit unserem WhatsApp Newsletter.

Anmeldung über folgenden

Link (https://wa.me/message/IKPD3LOUQZHCJ1)

oder über diesen QR Code



Buch-Ausleihe

Angesichts des Lockdowns, der viele Begegnungen verhindert, wird von Frau Elisabeth Kläsener Lesestoff für die lang werdenden Stunden zuhause ausgeliehen. Die Bücher stehen in der offenen Kirche zur Verfügung. Es wird gebeten, die Ausleihe in eine Liste einzutragen.

Informiert bleiben:

Einblicke in das Gemeindeleben von St. Martin findet man auf der Padlet-Seite: https://t1p.de/SanktMartinDo-Padlet

Angebot für Kinder in der Fastenzeit

In der Fastenzeit finden Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter alle zwei Wochen einen Hausgottesdienst und passende Illustrationen am Kindermitmachtisch in der Kirche.

Es ist eine schöne Gelegenheit als Familie zusammen zu kommen, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Ab dem 21. Februar 2021 beginnt die Serie mit der Taufe Jesu.



Impressum:

Herausgeber: Pastoraler Raum, ehem. Pastoralverbund Dortmund -Mitte - Ost, Pfr. Dr. Klaus Korfmacher (verantw. i. S. d. P.). Die Pfarrnachrichten erscheinen 14-täglich. Sie können kostenlos als pdf-Datei von der u. g. Internetseite bezogen werden.

Pastoralteam

Leitender Pfarrer
Propst Andreas Coersmeier

Pfarrer

Dr. Klaus Korfmacher

Tel.: 0231/59 43 33 kkorfmacher@online.de

Pastor

Norbert Hagemeister

Tel.: 0231/92 73 87 81 norbert.hagemeister@gmx.de

Gemeindereferentin Janine Hellbach 0152 57 07 10 16

janine.hellbach@amx.de

Pfarrbüros

St. Liborius

Bettina Abels , Liboristr. 18 Tel.: 0231/59 72 22 pfarrbuero@stliborius.de Fax: 0231/51 05 42

Bei Raumanmietung bitte Kontakt über:

raumplanung@stliborius.de **Bürozeiten:**

Di 16 h -18 h, Do 10 h - 12 h Sparkasse Dortmund / IBAN: DE24 4405 0199 0181049030 BIC: DORTDE33XXX

St. Martin

Annette Vollmer Gabelsbergerstr. 32 Tel.: 0231/59 43 33 sankt-martin@online.de Fax: 0231/531 19 57

Bürozeiten:

Di 10 h - 12 h, Do 16 h -18 h und Fr 10 h - 12 h Volksbank Dortmund / IBAN: DE42 4416 0014 2371 0419 02 BIC: GENODEM1DOR

St. Meinolfus

Sabine Wessollek Rabenstr. 16 Tel.: 0231/59 73 50 pfarrbuero@stmeinolfus.de Fax: 0231/189 04 83 **Bürozeiten:**

Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h Sparkasse Dortmund / IBAN: DE29 4405 0199 0311 0008 10 BIC: DORTDE33XXX

Caritas-Sozialstationen

Innenstadt Nord-Ost: Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818 Dortmund - Brackel: Asselner Hellweg 81, Tel.:279252

Offene Kirchen in der Woche St. Liborius :

Täglich von 11 - 18 Uhr

St. Meinolfus:
Freitags von 15 - 18 Uhr
St. Martin:
Täglich von 11 - 18 Uhr.

Ausgabe 4/2021, 21.02.2021 bis 07.03.2021

Informationen







für St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus im

Pastoralen Raum Dortmund Mitte AN(GE)DACHT

Liebe Brüder und Schwestern!

Mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit angefangen, die auch als österliche Bußzeit bezeichnet wird. Damit sage ich Ihnen aber nichts Neues. Manche Menschen haben die Absicht, sich einzuschränken oder/und auf vieles zu verzichten. Im letzten Jahr 2020 habe ich in einem Schulgottesdienst am Aschermittwoch Kinder aus der Hohwart-Schule gefragt auf was man so verzichten kann? Sehr schnell kamen die erwarteten Antworten: auf Süßigkeiten, Handy, Computer, Essen.

Dann fragte ein Kind: Kann ich auf die Schule verzichten? Ich sagte: Da fragt mal eure Lehrerin. Etwas ungewöhnlich ja. Doch die Frage eines Kindes hat mich sehr überrascht: "Kann man auf Gott verzichten? Ja! Sie lesen richtig!

Für eine kurze Weile war ich wirklich sprachlos. Ich sagte sinngemäß: "Darüber können wir zu einem späteren Zeitpunkt reden." Ich kann nur für mich sprechen: Ich möchte nicht auf Gott verzichten. Ich möchte ihn in mein Leben hineinlassen.

Vielmehr möchte ich auf etwas verzichten, ja, es gar nicht haben wollen. Sie ahnen und wissen, was ich meine. Jedoch ist dieses Corona-Virus, das es in noch ansteckenden Variationen gibt, nicht einfach aus der Welt zu schaffen. Es wird uns noch eine Zeit lang beschäftigen. Zeit der Corona-Pandemie.

Aber oder doch "... jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade" (2 Kor, 6, 20), so schreibt der Apostel Paulus im zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth, aber auch an uns. Ja, die Fastenzeit ist auch eine Zeit der Gnade. Gott wendet sich uns zu, besonders in dieser "Zeit der Gnade".

Immer wenn man auf eine Uhr oder auf ein Gerät schaut, welches die Zeit anzeigt, dann kann man sich sagen: "Jetzt ist sie da die Zeit der Gnade", wo sich Gott mir zuwendet. Genau zu dieser Zeit und Stunde und immer wieder.

So wünsche ich uns allen, dass die diesjährige Fastenzeit eine "Zeit der Gnade" wird.

Norbert Hagemeister, Pastor

www.pv-dortmund-mitte-ost.de

Gottesdienstordnung für St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus vom 21.02.2021 bis 07.03.2021

Sonntag, 21.02.2021 – 1. Fastensonntag

10.00 St. Meinolfus: Orgelmusik
10.15 St. Liborius: Orgelmusik
11.15 St. Martin: <u>HI. Messe online</u>

Leb. und †† des Pastoralverbundes,

† Walter Langner, † Elisabeth Muhs Intention (St. Liborius) † Hildegard Wortmann

Sonntag, 28.02.2021 – 2. Fastensonntag

10.00 St. Meinolfus: Hl. Messe, † Marianne Siebert10.15 St. Liborius: Hl. Messe,

Jahresmesse † Karl Erfmann, †† Familie Buchholz

11.15 St. Martin: Hl. Messe, Leb. und †† des Pastoralverbundes

Sonntag, 07.03.2021 – 3. Fastensonntag

10.00 St. Meinolfus: Hl. Messe, Wohltäter der Gemeinde

10.15 St. Liborius: Hl. Messe,

Leb. und †† des Pastoralverbundes

11.15 St. Martin: Hl. Messe, † Gisela Kuhndt

Vorgehensweise zur Zuschaltung beim Online-Gottesdienst in St. Martin

https://www.youtube.com/channel/ UCuPqLVamY OllViH3AufGDQ

Zusätzlich können Sie den Gottesdienst aus unserer Kirche auch über einen Link empfangen.

Wie geht man vor?

Starten Sie einen Internet-Browser Ihrer Wahl (Chrome, Firefox, Safari, ...) und geben Sie diese Adresse ein.

https://t1p.de/SanktMartinDo-Zoom

- Gerne können Sie sich am Sonntag schon ab 10.45 Uhr einwählen, wenn Sie sich mit dem Vorhaben unsicher fühlen.
- Sie müssen die Teilnahmebedingungen des benutzten Programms annehmen und Ihren Namen eintippen (wird den anderen Zuschauern angezeigt).
- Beim Starten der Seite mit den Bildern aus St. Martin können Sie entscheiden, ob Sie Ihre Kamera (wenn vorhanden) einschalten wollen. Vielleicht möchten auch Sie Teil einer sichtbaren, erweiterten, digitalen Betergemeinde sein? Wenn nicht, können Sie gerne auch "ohne Video" teilnehmen

Nach einem Augenblick öffnet sich die Seite mit der Übertragung. Um die Messe hören zu können, müssen Sie schließlich auch eine "Audioverbindung" aufbauen, am einfachsten über den Computer.



ach dem Markus-Evangelium fastet Jesus nicht. Im Gegenteil: Tiere und Engel dienen ihm. Die Zeit ist erfüllt! Schon hier und jetzt beginnt die Verwandlung der Welt, meiner Innenwelt. Das Reich Gottes ist nahe. Gottes Reichtum ist nahe.

www.pv-dortmund-mitte-ost.de



Aus den Gemeinden

Er ist "abgestiegen zur Hölle"

Der Glaubensartikel vom Hinabstieg Jesu Christi in das Reich des Todes gehört zu den weithin vergessenen Glaubenswahrheiten. Früher hieß es sogar in dem Apostolischen Glaubensbekenntnis (unserem heutigen kurzen Credo): "Abgestiegen zu der Hölle". Also ein wichtiger Aspekt unseres Glaubens.

Lange hat man sich damit zufrieden gegeben, diesen Hinabstieg Jesu in das Reich des Todes "historisch" zu verstehen: Danach wäre die Seele des verstorbenen Christus am Karsamstag zu den Seelen der Gerechten, die ihr im Tod vorangegangen waren, hinab-gestiegen, um ihnen ihre Aufnahme in die Herrlichkeit des Himmels zu verkünden. Eine etwas kurzsichtige Auslegen jedoch!

Es ist mögliche—und in der Überlieferung sehr geläufig—, diesen Hinabstieg in das Reich des Todes als Jesu letzten und höchsten Punkt der Deut, ja sogar der Demütigung und der Entäußerung aufzufassen. Er beschließt und vollendet Christi Sendung, der "für uns Menschen und zu unserem Heil vom Himmel gekommen ist". Eine Art Eintauchen ins abgrundtiefste Elend...

Jedoch schlägt uns der Text des Petrusbriefes, der einzige, der von dieser geheimnisvollen Episode spricht, eine andere reichhaltigere Bedeutung des Hinabstiegs in das Reich des Todes vor. Der Apostel schreibt nämlich: "Dem Geist nach lebendig gemacht (d.h. auferstanden), ist er auch zu den Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt". Er steigt so hinab, um die Tiefen der Vergangenheit wie die des Unbewussten zu "evangelisieren".

Der Hinabstieg in das Reich des Todes bildet also dasselbe Geheimnis wie die Himmelfahrt. Beide drücken den kosmischen Charakter der Auferstehung Christi aus, ihren universalen zeit- und ortlosen Wert, auch für die dem Menschen abgelegensten, entferntesten, tiefsten, unerforschten Gebieten.

So können wir trotz der dunklen Tiefen unseres Wesens zuversichtlich bleiben, da Jesus in das Innerste des Menschen eingedrungen ist, um alles von Grund auf zu erneuern.

aus "Geistlicher Kommentar", Pater René Berthier



Ich bin selten der, der ich sein möchte und der ich sein könnte. Ich bleibe hinter meinen Möglichkeiten zurück – in der Liebe, im Glauben, in so vielem. Ich weiß es besser, doch handele ich nicht danach. Aus Trägheit und weil die alten Gewohnheiten so mächtig sind. Immer wieder über den eigenen Schatten springen – die Fastenzeit ist eine Einladung dazu. Immer wieder neu anfangen und nie mit dem Anfangen aufhören. Das ist wichtig.

Termine St. Liborius:

donnerstags: Dortmunder Tafel von 10.30 h bis 14.45 h

Termine St. Martin:

Sa., 20.02., 17 h Telefonischer Impuls Sa., 17.02., 17 h Telefonischer Impuls Sa., 06.03., 17 h Telefonischer Impuls

Termine St. Meinolfus:

Sa., 20.02., 17 h
Offene Kirche mit Impuls zur
Fastenzeit: Gottesschöpfung
Sa., 27.02., 17 h
Offene Kirche mit Impuls zur
Fastenzeit: In Kontakt mit Gott
Sa., 06.03., 17 h
Offene Kirche mit Impuls zur

www.pv-dortmund-mitte-ost.de